

PSV Bad Kreuznach Abteilung Badminton

Kontaktperson:

Michael Bothner

Tel.: 0171-269 48 31

E-Mail: mobinsa@web.de

Spielbericht 14. Spielwochenende Mannschaften **Post-SV Bad Kreuznach Badminton I-III**

PSV-Zweite schaffte im letzten Versuch mit Punktlandung der Sprung ans rettende Ufer

(mib.) Die zweite Kreuznacher Garde schaffte in der Verbandsklasse in einem Herzschatzfinale doch noch den direkten Klassenerhalt. Das PSV-Flaggschiff fuhr zum Abschluss einen souveränen 7:1-Erfolg über den 1.BCW Hütschenhausen II ein und schnappte sich mit Platz Vier die beste Platzierung seit dem Wiederaufstieg in die Landesliga. PSV III verabschiedet sich durch den 5:3-Sieg über TV Mainz-Hechtsheim III versöhnlich aus einer Saison voller Höhen und Tiefen.

Landesliga.

Zum Abschied ein weiterer Sieg: Beim voraussichtlich letzten Auftritt von Hongzi (Lila) Huang im Trikot des PSV in einem Meisterschaftsspiel sackte das Kreuznacher Flaggschiff einen ungefährdeten 7:1-Triumph ein und segelte damit als vierbestes Team in den Zielhafen ein.

Bereits nach den Auftaktdoppeln waren die Segel klar auf Sieg gestellt. Alle drei Partien entschied der PSV für sich. Während Huang/Saskia Ulmer einen klaren 2:0-Erfolg über Laura Schäuble/Tabea Bell einfuhren, behielten die beiden Männerdoppel erst im dritten Durchgang die Nase vorne. Lars Link und Huang machten mit lockeren 2:0-Triumphen über Christian Leßmeister respektive Bell den Sack frühzeitig zu. Michael Bothner und Marcel Loré, sorgten für die Zähler Sechs und Sieben. Den Hütschenhausener Ehrenpunkt sicherten Laura Schäuble/Andreas Schulz im Mixed.

„Nach der unfassbar schwachen Hinrunde mit gerade einmal zwei Zählern ist Platz Vier definitiv als großer Erfolg und Krönung einer starken Aufholjagd zu verbuchen.“, stellte Kapitän Loré unumwunden fest, „Es ist unser bestes Ergebnis seit dem Wiederaufstieg vor drei Jahren.“

Großen Anteil an diesem Aufschwung hatte Winterzugang und U22-Südwestmeisterin Huang, die alle ihre Einzelpartien souverän gewann und auch an der Seite von Ulmer und Aggi Usinger vier der acht Frauendoppel siegreich gestaltete. Ihr ziemlich sicher erscheinende Abschied wird eine große Lücke hinterlassen: „Einerseits wird es schwer sein, Hongzi sportlich zu ersetzen, andererseits gehört sie trotz der kurzen Dauer bereits als Persönlichkeit fest dazu.“, ließ Bothner einblicken. Ein weiterer Faktor für die starke Rückrunde, die Kreuznach mit 10:4 Punkten als drittbeste Mannschaft auszeichnete, waren die weitaus konstanteren Leistungen von Spitzenspieler Bothner, die beinahe perfekte Einzelbilanz von Loré (13:1 Siege) und die schnelle und durchweg erfolgreiche Akklimatisierung von Link und F. Ebbeke. „Nach der Winterpause haben wir mannschaftlich eine starke Leistung geboten und stehen dadurch verdient dort, wo wir jetzt sind.“, fasste Loré zusammen.

Post-SV Bad Kreuznach – 1.BCW Hütschenhausen II 7:1

1.MD: Bothner/M. Loré – Winter/Bucher 21:19, 16:21, 21:14; 2.MD: Link/F. Ebbeke – Schulz/Leßmeister 21:17, 17:21, 21:19; FD: Huang/Ulmer – Bell/Schäuble 21:12, 21:15; 1.ME: Bothner – Bucher 21:18, 19:21, 21:10; 2.ME: M. Loré – Winter 21:16, 21:12; FE: Huang – Bell

21:8, 21:8; 3.ME: Link – Leßmeister 21:9, 21:12; MX: Ulmer/F. Ebbeke – Schäuble/Schulz 16:21, 19:21

Verbandsklasse.

Herzschlagfinale mit gutem Ende: Die zweite Mannschaft des Post-SV gestaltete es bis zur letzten Sekunde spannend, behielt dabei eindrucksvoll die Nerven und machte mit dem 6:2-Triumph bei der bereits abgestiegenen TGM Mainz-Gonsenheim ihre Hausaufgaben im Kampf um den Ligaverbleib. Ausschlaggebend für den wichtigen Sieg waren die starken Leistungen von Sarah Eisenberger, A. Usinger und Lukas Kühnle, die je zwei Punkte beisteuerten.

Ob das Abstiegsgepenst damit endgültig verscheucht wurde war allerdings nicht sofort klar, da die direkte Konkurrenz dafür noch Federn lassen musste. Der TuS Neuhofen II rettete sich mit einem 4:4-Remis bei der Post SG Kaiserslautern. Am TSV Eppstein, der sein letztes Saisonspiel bereits am Wochenende zuvor mit 5:3 gewann und gehörig Druck aufbaute, waren die Nahetäler_innen mit dem Ergebnis aufgrund des um ein Spiel besseren Punktverhältnisses vorbeigezogen.

Wiederholt sich die Geschichte? Ein wenig scheint es so, denn wie bereits vor zwei Jahren sollte TSV Speyer die leidtragende Rolle übernehmen. Damals schaffte die erste Equipe nach dem Aufstieg in die Landesliga am letzten Spieltag die wundersame Rettung – zu Lasten Speyers. Dieses Mal jubelte PSV II, die durch die 1:7-Pleite des TSV bei der BSG Neustadt III einen Sprung nach oben in der Tabelle machten und punktgenau über dem Strich landeten. Die Freude und die Erleichterung über den Ligaverbleib war groß: „Mir fällt ein Stein vom Herzen. Unglaublich, dass wir gerade noch so unsere Köpfe aus der Schlinge gezogen haben“, meinte Eisenberger. Kapitän Andreas Willeke lobte sein Team: „Heute haben wir an einem Strang gezogen, den letzten Strohalm ergriffen und wurden für unseren Kampfgeist, die an den Tag gelegte Moral und große Nervenstärke belohnt.“ Damit spielte der Routinier auf die drei Dreisatzpartien mit dem knapp besseren Ende für PSV II an. Wäre auch nur eines der Spiele verloren gegangen, hätte Eppstein aufgrund des besseren Satzverhältnisses den Ligaverbleib sicher gehabt. So beendete die zweite Kreuznacher Mannschaft eine Saison mit Höhen und Tiefen mit 16:20 Zählern auf Position Sechs der Tabelle und entkommt dem Abstieg aufgrund eines mehr gewonnen Spieles – Ende gut, alles gut.

TGM Mainz-Gonsenheim – Post-SV Bad Kreuznach II 2:6

1.MD: Sieder/Vogel – Willeke/J. Usinger 21:11, 21:11; 2.MD: Feucht/Fraunhofer – Rumbler/Kühnle 21:19, 13:21, 17:21; FD: Kaiser/Fell – Eisenberger/A. Usinger 11:21, 15:21; 1.ME: Sieder – Willeke 23:25, 18:21; 2.MD: Vogel – J. Usinger 21:11, 21:19; FE: Kaiser – Eisenberger 16:21, 21:15, 19:21; 3.ME: Becker – Rumbler 15:21, 11:21; MX: Fell/Feucht – A. Usinger/Kühnle 21:18, 14:21, 18:21

Bezirksklasse Nord.

Zum Abschluss der lang ersehnte zweite Saisonsieg: Die dritte Kreuznacher Garde verabschiedete sich mit einem erlösenden 5:3-Erfolg über TV Mainz-Hechtsheim III in die Sommerpause. Damit gelang den Badestädter_innen der erste zweifache Punktgewinn seit Ende Oktober letzten Jahres. Zuvor war PSV III in sieben Partien sieglos geblieben. Christina Hofmann und Marc Reckwell legten mit jeweils zwei Triumphen den Grundstein für den versöhnlichen Abschluss. Der verletzt fehlende Kapitän Michael Müller zeigte sich zufrieden und erleichtert zugleich: „Diesen Sieg haben wir uns redlich verdient. Damit beenden wir eine durchschnittliche Saison mit einem Lichtblick.“

Über die ganze Saison hinweg agierten Hofmann, Tanja Brobeck und Elena Ebbeke, die in verschiedenen Konstellationen im Frauendoppel eine komplett weiße Weste behielten und mit 14:0 Siegen die Liga dominierten, herausragend und sicherten ihrer Mannschaft den ein oder anderen Punktgewinn. Dies führte zunächst bis zur überraschenden Tabellenführung, dann kam der Motor der dritten Equipe allerdings mächtig ins Stottern. PSV III wurde langsam durchgereicht und beendet die Saison nun mit 10:14 Zählern auf dem fünften Platz.

Post-SV Bad Kreuznach III – TV Mainz-Hechtsheim III 5:3

1.MD: Tran/Schmidt – Markowski/Semar 7:21, 18:21; 2.MD: Reckwell/Wilbert – Gramitzky/Linz 21:19, 21:17; FD: Hofmann/Brobeck – Hattemer/unbekannte Spielerin 21:12, 17:21, 21:16; 1.ME: Bayer – Semar 14:21, 8:21; 2.ME: Tran – Linz 21:19, 21:15; FE: Hofmann – Hattemer 21:15, 21:8; 3.ME: Reckwell – Gramitzky 21:19, 21:13; MX: Brobeck/Schmidt – unbekante Spielerin/Markowski 12:21, 11:21